Newsletter Botanik in Bayern
Nr. 18/03 12.03.2018

Wildkrautreiche Bio-Äcker in Bayern gesucht!

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ackerwildkräuter waren zu früheren Zeiten ein großes Problem in der Landwirtschaft, sind heute aber bis auf wenige Problemarten vielfach extrem zurückgegangen und teilweise gar regional ausgestorben. Noch mehr als in vielen anderen Lebensräumen ist ein Schutz der Arten nur zusammen mit der Landwirtschaft möglich. Daher werden im Projekt "Ackerwildkräuter erhalten und fördern mit Biobetrieben in Bayern" biologisch bewirtschaftete Ackerflächen gesucht, die artenreiche Ackerwildkrautbestände und/oder seltene Arten aufweisen, um gemeinsam mit den Bewirtschaftern Förderungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Wenn Sie derartige Äcker in Bayern kennen, bitten wir Sie diese Informationen mit möglichst genauen Lageangaben an das Projektteam zu senden, oder den Bewirtschafter ermuntern, sich in das Projekt einzubringen. Ansprechpartnerin ist die Projektbetreuerin: Anna Bühler Bioland-Naturschutzberatung Tel: 0821-34680-222 anna.buehler@bioland.de

Die Flächen werden 2018 oder 2019 kartiert, um die Kenntnisse über Ackerwildkräuter auf Biobetrieben zu verbessern, als auch um kooperativ Schutzmöglichkeiten zu entwickeln. Teilnehmenden Landwirten wird eine individuelle Beratung sowie eine Inwertsetzung der Ackerwildkräuter für Ihre Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Projektträger des vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderten Projektes ist die Biobauern Naturschutz-Gesellschaft mit Unterstützung des Bioland Verbands.

Mit freundlichen Grüßen,
Andreas Zehm

Dr. Andreas Zehm Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) Referat 51 - Fachgrundlagen Naturschutz Bürgermeister-Ulrich-Straße 160 86179 Augsburg Fon: ++49 (0)821/9071-5111 Fax: ++49 (0)821/9071-5621 andreas.zehm@lfu.bayern.de www.lfu.bayern.de/natur/